



**Bruckner**  
für die Schule

# Meine Klangwelten

## **IMPRESSUM**

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der OÖ. Landesregierung,

Direktion und Gesellschaft, Abteilung Kultur,

Promenade 37, 4021 Linz

Autorin: Monica Tarcsay

Redaktion: Irena Müller-Brozović, Helmut Schmidinger

Lektorat: Maria Aichinger

Wissenschaftliches Lektorat: Klaus Petermayr

Gesamtleitung Vermittlung: Lydia Zachbauer



# Meine Klangwelten

### Ziele



Anton Bruckner (1824-1896) gehört zwar nicht zu den Vertreter:innen der programmatischen Musik, dennoch scheinen seine Symphonien dafür geeignet, visualisiert zu werden. Die Stimmungen in seinen Kompositionen lösen Gefühle, Eindrücke, Bilder und Gedanken aus, die jede:n einzelne:n ganz persönlich bewegen, berühren und bereichern können.

Die Schüler:innen erhalten Fragebögen (**siehe PDFs Meine Klangwelten 1, 2 und 3**), die sie während des Hörens der Musikbeispiele ausfüllen. Dadurch reflektieren sie ihre eigenen Empfindungen, Eindrücke und Meinungen über die Musik, die in einer nachfolgenden Interviewrunde im Plenum mit spezifischer Rollenverteilung ausgetauscht bzw. diskutiert werden können.

Außerdem erhalten die Schüler:innen zu Beginn wertvolle Inputs anhand von Hörbeispielen aus Bruckners 4. Symphonie in Es-Dur.

### Materialien



- Lautsprecherboxen für Hörbeispiele
- PDF für Schüler:innen (PDFs Meine Klangwelten 1, 2, 3)
- PDF für die Moderator:innen unter den Schüler:innen (PDF Interviewfragen)
- Stifte, Farbstifte oder Filzstifte
- Optional 4 „Barhocker“ (hohe Hocker) oder Sessel für Interviewrunde

### Informationen



Über seine 4. Symphonie in Es-Dur schrieb Bruckner in einem Brief an den Dichter Paul Heyse:

**„In der romantischen 4. Sinfonie ist in dem 1. Satz das Horn (HORN-SIGNAL) gemeint, das vom Rathause herab den Tag ausruft! Dann entwickelt sich das Leben; in der Gesangsperiode ist das Thema: der Gesang der Kohlmeise Zizipe (VOGELRUF) 2. Satz: Lied, Gebeth (Gebet), Ständchen. 3. Jagd (JAGDTHEMA) und im Trio, wie während des Mittagmahles im Wald ein Leierkasten aufspielt.“** Den Finalsatz betitelt Bruckner in seiner zweiten Fassung (1878) als „Volksfest“.<sup>1</sup>



## Hörbeispiele



Download-Code  
041124

### HORNSIGNAL

4. Symphonie in Es-Dur, Ausschnitt aus dem 1. Satz:  
Bewegt, nicht zu schnell

### VOGELRUF

4. Symphonie in Es-Dur, Ausschnitt aus dem 1. Satz:  
Bewegt, nicht zu schnell

### JAGDTHEMA

4. Symphonie in Es-Dur, Ausschnitt aus dem 3. Satz:  
Scherzo. Bewegt. Trio. Nicht zu schnell

Die nachfolgende Auswahl von Hörbeispielen aus der 3., 7. und 9. Symphonie von Bruckner wird für die Schüler:innen eingespielt, während sie den jeweils dazugehörigen Fragebogen mit Impulsfragen und Anregungen zur Visualisierung bearbeiten.

**Meine Klangwelten 1**

**Meine Klangwelten 2**

**Meine Klangwelten 3**

**9. SYMPHONIE in d-Moll, 2. Satz: Adagio**

**3. SYMPHONIE in d-Moll, 2. Satz: Adagio**

**7. SYMPHONIE in E-Dur, 4. Satz: Finale.**

**Bewegt, doch nicht schnell**



### LANGSAME SÄTZE BEI BRUCKNER

Das besondere Merkmal von Bruckners langsamen zweiten Sätzen ist der feierliche Höhepunkt vor der Coda (Schluss), welcher fast in allen Fällen, unabhängig von der Tonart des Satzes, in C-Dur (also ohne Vorzeichen) steht.

## Impulsfragen



### Fragebögen für Schüler:innen: Meine Klangwelten 1, 2, 3

Beispiele für Impulsfragen

**Welche Bilder, Eindrücke, Geschichten kommen dir spontan in den Sinn?**

**Welcher Filmtitel würde zu dieser Musik passen?**

**Was löst diese Musik bei dir aus?**



## Warm-up



## mit Bruckner-Rhythmus

ZUGANG – Hören / Imagination / Diskussion

### Information:

Zu Beginn erläutert die Lehrperson den Schüler:innen, dass Anton Bruckner nicht als Vertreter der Programmmusik gilt wie einige seiner Zeitgenoss:innen. Seine Symphonien können aber Farben und Bilder evozieren, die sich vielleicht für einen Film eignen könnten, der sich innerlich abspielt. Mindestens eine Ausnahme hat Bruckner jedoch gemacht: Über seine Symphonie Nr. 4 in Es-Dur, die er selbst als die „Romantische“ bezeichnete, schreibt er, man höre ein Hornsignal, ein Jagdthema sowie einen Vogelruf.

An dieser Stelle kann der Ausschnitt aus dem Brief von Bruckner an den Dichter Paul Heyse zitiert sowie die Hörbeispiele zu den einzelnen Themen abgespielt werden (**siehe [i](#) Informationen**).

### Arbeitsauftrag:

Die Schüler:innen erhalten im Anschluss die Fragebögen (**siehe PDF Meine Klangwelten 1, 2, 3**), einen pro Hörbeispiel. Jedes Beispiel soll die Schüler:innen inspirieren, sich sowohl ihre persönlichen Assoziationen bewusst zu machen (Adjektive / Farben / Abstraktionen), als auch ihre eigenen Gedanken und Ideen zur gehörten Musik zu formulieren.

Die einzelnen Musikbeispiele (**siehe [i](#) Informationen**) können natürlich, nach eigenem Ermessen der Lehrperson, auch verkürzt abgespielt werden (Fade-out).

Nachdem die Fragebögen bearbeitet wurden, folgt eine Interviewrunde mit spezifischer Rollenverteilung. Die Schüler:innen können zwischen folgenden Rollen wählen:

#### INTERVIEW-ROLLEN

- Interviewer:in / Moderator:in (= objektiv)
- Bruckner Musik-Fan (Träumer:in = subjektiv)
- Bruckner Musik-Betrachter:in (Realist:in = objektiv)
- Bruckner Musik-Kritiker:in (Kritiker:in = subjektiv)

Je nach Größe der Klasse gibt es mehrere Interviewrunden im Plenum (**siehe PDF-Interviewfragen**), wobei die vier Rollen im Idealfall gleichmäßig verteilt in der Klasse vertreten sind. Die Fragen sind lediglich Vorschläge, an denen sich der:die Moderator:in orientieren kann. Dieselbe Frage kann beispielsweise auch an mehrere Interviewpartner:innen (im Vergleich) gestellt werden, um unterschiedliche Meinungen / Empfindungen herauszustreichen.



# Meine Klangwelten

Auf Grundlage des Fragebogens zur Musik sowie der gestellten Interviewfragen im Anschluss beschäftigen sich die Schüler:innen damit, wie die Musik von Anton Bruckner auf sie wirkt. Sie reflektieren, diskutieren und argumentieren.

siehe PDF Interviewfragen „Meine Klangwelten“

<b>MODERATOR:IN</b>	<b>→ Scherzo</b>	<b>→ Adagio</b>	<b>→ Finale</b>
<b>AN →</b>	<b>FRAGEN</b>	<b>FRAGEN</b>	<b>FRAGEN</b>
<b>Bruckner Fan</b>	Welche Farbgruppe hat dir zugesagt und warum?	Was hast du körperlich gefühlt während des Zuhörens?	Welche Zeichnung passt nach deinem Eindruck am besten zum Finale und warum?
	Welche Adjektive hast du angekreuzt? Teilst du die Meinung des Kritikers/der Kritikerin?	Kannst du uns etwas über die Bilder, die du innerlich gesehen hast, erzählen?	Welche Gefühle hat das Finale in dir ausgelöst? Teilst du die Meinung des Beobachters/der Beobachterin?
	Welchen (Film-)Titel würdest du diesem Scherzo geben?	Welche Zeichnung hast du für dieses Adagio gewählt und weshalb?	Wie stellst du dir Lebenssituation des Komponisten vor, wenn du dieses Stück hörst?

<b>Bruckner Betrachter:in</b>	Was hat das Scherzo beim Zuhören bei dir ausgelöst und warum?	Stell dir vor, im Adagio werden musikalische Fäden gesponnen. Wie gestaltet Bruckner diese Fäden?	Würdest du dieses Finale auch mal zu Hause anhören? Warum?
	Welcher Filmtitel ist dir in den Sinn gekommen? Teilst du die Meinung des Fans?	Welche Farbgruppe hast du für das Adagio gewählt und warum?	Mit welchen Gefühlen wurdest du konfrontiert? Was hat die Musik ausgelöst?
	Ist dir beim Scherzo etwas Besonders aufgefallen? (evtl. „tänzerisch“ o. ä.)	Welchen Eindruck hinterlässt das Adagio bei dir?	Welche Farbgruppe hast du angekreuzt und weshalb?

<b>Bruckner Kritiker:in</b>	Was für ein Bild von/ über Bruckner löst bei dir das Scherzo aus? Wie siehst du ihn vor dir?	Welchen Filmtitel hast du dem Adagio gegeben? Aus welchem Grund?	Mit welchen Adjektiven würdest du das Finale beschreiben?
	Wie würdest du dieses Scherzo farblich charakterisieren? Teilst du die Meinung des Fans?	Hat dir eine Farbgruppe zugesagt und warum? Teilst du die Meinung des:der Betrachters/Betrachterin?	Kannst du uns etwas über die Bilder, die du innerlich gesehen hast, erzählen?
	Inwiefern ist diese Musik „witzig“?	In welchen Situationen würdest du dir dieses anhören und warum?	Welchen (Film-) Titel würdest du diesem Finale geben?